

EINE INFORMATION DES FACHVERBANDES GARAGEN, TANKSTELLEN, SERVICEUNTERNEHMUNGEN

# GTSnews



## Vorwort



### **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,**

ich weiß, dass das vergangene Jahr für uns alle in jeder Hinsicht eine Herausforderung war. Dennoch hoffe ich, dass Euer Start ins neue Jahr in beruflicher und privater Hinsicht gut gelungen ist und ich freue mich Euch die erste Ausgabe unserer GTS-News im Jahr 2021 übermitteln zu dürfen.

Das allumfassende Thema des vergangenen Jahres – die Corona-Pandemie – begleitet uns auch im Jahr 2021. Eines unserer Hauptprobleme sind nach wie vor die geschlossenen Gastronomiebetriebe, für die es auch in den nächsten Wochen wenig Hoffnung auf eine baldige Öffnung gibt. Als klassische Mischbetriebe sind Tankstellen zwar nicht allein vom Umsatz der Gastronomie abhängig, jedoch leistet dieser speziell in ländlichen Regionen einen wichtigen Anteil zum Gesamtumsatz der Tankstellen.

Durch diesen bedeutenden Umsatzentfall, der aufgrund der Schließung der Gastronomie viele Tankstellen massiv trifft, gewinnt der für November und Dezember 2020 ausbezahlte Umsatzerersatz neben den diversen anderen staatlichen

Unterstützungen an großer Bedeutung, um das Jahr 2020 bilanztechnisch mit einem angemessenen Gewinn für die tägliche harte Arbeit an vorderster Front erfolgreich abschließen zu können.

Wir alle hoffen, dass der Wirtschaftsmotor bald wieder anspringt und unser tägliches Geschäft auf stabilere und planbare Beine stellt. Keinesfalls sollte der Fall eintreten, dass ein Mineralölkonzern bei Pachttankstellen auf die staatlichen Förderungen wie den Gastro-Umsatzerersatz zugreift, speziell ohne den Partner im Laufe der Corona-Pandemie mit konkreten Zahlungen unterstützt zu haben. Sollte dies dennoch geschehen, meldet euch bitte, damit wir als Fachverband GTS beratend zur Verfügung stehen können.

Gerne auch per Mail unter [tankstellensorgen@wko.at](mailto:tankstellensorgen@wko.at).

**Auf hoffentlich bald wieder stabile Umsätze  
Euer Klaus Brunnbauer**

## Neue Serviceleistungen der WKÖ

### Elektronische Zustellung über das Unternehmensserviceportal (USP)

Unternehmen sind seit Jänner 2020 verpflichtet, an der elektronischen Zustellung des Bundes teilzunehmen. Sie müssen daher elektronische Zustellungen der Bundesbehörden über das Unternehmensserviceportal (USP) empfangen können.

Die WKÖ hat bereits zahlreiche Servicedokumente auf wko.at online gestellt, wie z.B. eine umfangreiche FAQ-Liste, Video-Tutorials sowie ein Webinar. Wir möchten nun auf ein neues zusätzliches Service-Produkt zum Thema E-Zustellung aufmerksam machen: Der WKÖ Online Ratgeber – Elektronische Zustellung soll Unternehmen bei der Registrierung zur Elektronischen Zustellung unterstützen. Der Ratgeber findet sich auf der WKÖ Homepage unter <https://www.wko.at/service/wirtschaftsrecht-gewerberecht/elektronische-zustellung.html> oder direkt unter <https://ratgeber.wko.at/ezustellung/>.

### WKÖ-online-Ratgeber für betroffene Betriebe zu den Corona-Unterstützungsmaßnahmen

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde die Palette an Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft ständig erweitert. Um Ihnen eine Orientierungshilfe zu geben, wurde dieser Online Ratgeber entwickelt. Er umfasst die wichtigsten bundesweiten Unterstützungen. Landesförderungen und branchenspezifische Maßnahmen sind hier nicht enthalten.

Der Ratgeber dient als unverbindlicher Wegweiser. Sie können sich gezielt über für Sie in Frage kommende Förderungen informieren. Ihre Angaben erfolgen anonym, es werden nur förderrelevante Eckdaten abgefragt.

wko.at Online Beratung – Corona-Unterstützungen

## Parkhäuser ermöglichen sicheres Shoppen in Zeiten von Corona

### WKÖ-Berufsgruppen-Sprecher Lauder: zielgenaue Anreise in die nächste Garage, klare Hygienekonzepte und große Abstände in den Parkhäusern

Wien (OTS) – Seit der Wiedereröffnung des Handels leisten Parkhäuser und Tiefgaragen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit beim Shoppen: „Durch umfassende Hygienekonzepte, zu denen große Abstände in den Garagen sowie die berührungslose Abwicklung des Parkvorgangs gehören, schaffen wir eine wesentliche Voraussetzung für ein sicheres und komfortables Einkaufserlebnis“, sagt Christian Lauder, Sprecher der Berufsgruppe Garagen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Unter anderem werden Infektionsrisiken durch Bezahlen mit der NFC-Funktion vermieden.

Ein sicheres Einkaufen in Zeiten der Corona-Pandemie wird Lauder zufolge aber auch dadurch ermöglicht, dass Autofahrern eine zielgenaue Anreise in die nächste Garage möglich ist. Und anders als es bei der Suche nach Parkplätzen an der Straße oft der Fall ist, gibt es durch das breite Angebot an Parkhäusern auch keinen unnötigen Suchverkehr.

### Parkhäuser tragen zum Erhalt der innerstädtischen Einkaufsstraßen bei

Dieses Angebot trägt außerdem wesentlich dazu bei, dass die Attraktivität der innerstädtischen Einkaufsstraßen erhalten bleibt. „Unsere Parkhäuser und Tiefgaragen sorgen für gute Erreichbarkeit der Einkaufsstraßen und ermöglichen auch, dass es an den Straßen mehr Platz für Fußgänger und damit mehr Raum zum Flanieren gibt. Das belebt die Innenstädte und ist nicht nur in Zeiten von Corona wichtig“, so Lauder abschließend.

OTS-Meldung vom 22.2.2021



**Ing. Christian Lauder**  
Vorsitzender der Berufsgruppe Garagen im FV Garagen-, Tankstellen-, Serviceunternehmungen  
[christian.lauder@apcoa.at](mailto:christian.lauder@apcoa.at)



Jürgen Mörzinger - Shopleitung, Alexander Wanda - Haustechnik, Birgit Gawrys - Restaurantleitung, Marietta Apfelthaler - Buchhaltung/Sekretariat, Andreas Weber - Inhaber/Geschäftsführung

## Der BGF-Preis 2020: In der Kategorie Kleinbetriebe gewann die AVIA Station Gmünd

**K**urz vor Weihnachten kam noch eine schöne Auszeichnung für das jahrelange Bemühen um die Mitarbeitergesundheit an die AVIA Station Gmünd – aus Sicherheitsgründen per Post und digital und nicht in feierlichem Rahmen, wie das noch vor einem Jahr gewesen wäre. „Natürlich ist es schade, dass dies nicht stattfinden konnte, aber wir freuen uns nicht minder über den Landessieg und die Auszeichnung dazu. Am Ende geht es ja um das inhaltliche Projekt, um den Nutzen, den unsere Mitarbeiter und das Unternehmen dabei haben und nicht um die Medaille“, meint Andreas Weber, Geschäftsführer der AVIA Station, sichtlich stolz auf die Auszeichnung.

Das Tüpfelchen auf dem i für die Auszeichnung dürfte der seit 2020 den Mitarbeitern zur Verfügung stehende 120 m<sup>2</sup> große Gymnastik- und Fitnessbereich gewesen sein, samt der Möglichkeit, sich dort auch auf einer Hydrojet Massageliege – wie sie in Gesundheitszentren verwendet wird – regelmäßig massieren zu lassen. „Wenn ich Branchenkollegen von solchen Investitionen, Maßnahmen und andere Aktivitäten rund um das Thema Mitarbeitergesundheit und Zufriedenheit erzähle, ernte ich auch manchmal Unverständnis und Kopfschütteln. Wenn ich an unsere Mitarbeiter hohe Anforderungen im Job stelle, dann muss ich auch auf hohem Niveau das Werkzeug dafür zur Verfügung stellen und die Leistung würdigen“, erzählt Andreas Weber sehr leidenschaftlich.

### Nur die Besten am Start

Nominiert für den BGF-Preis 2020 waren nur jene 1.200 Betriebe, die bereits ein BGF-Gütesiegel tragen. Um das zu erlangen, haben die Betriebe mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) oder der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und

Bergbau (BVAEB) ein BGF-Projekt absolviert – freiwillig, ohne gesetzliche Verpflichtung. Jedes Projekt ist dabei einzigartig, entspricht dem exakten Bedarf des Betriebs und muss eine Evaluierung bestehen. Die exklusive Auszeichnung prämiiert herausragende Projekte für eine bessere Gesundheit im Betrieb. Gestiftet wird der Preis vom Österreichischen Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (ÖNBGF) und dem Fonds Gesundes Österreich.

Anerkennung und Glückwünsche kamen digital auch von höchster Ebene, unter anderem von:

- Gesundheitsminister Rudolf Anschober
- Mag. Bernhard Wurzer, Generaldirektor der Österreichischen Gesundheitskasse,
- Peter Lehner, Obmann der Sozialversicherung der Selbstständigen,
- FGÖ-Geschäftsbereichsleiter Dr. Klaus Ropin,
- WKO-Präsident Dr. Harald Mahrer und
- AK-Präsidentin Renate Anderl



**Andreas Weber**  
Mitglied im FV-Ausschuss  
und Betreiber der AVIA-Tankstelle Gmünd





## Zahlen und Daten und aktuelle Entwicklungen zur Elektromobilität

In Österreich wurden im Dezember 2020 4.530 E-Fahrzeuge (Personenkraftwagen Kategorie M1) in Österreich zugelassen, dh 19,5% aller Neuzulassungen im Dezember waren E-Fahrzeuge. Wenn man sich den Zeitraum von Jänner bis Dezember 2020 ansieht, wurden 15.972 E-Fahrzeuge (BEV), 7.641 Plug-in Hybrid-Fahrzeuge (PHEV) und 14 E-Fahrzeuge mit Brennstoffzelle (FCEV) neu zugelassen, also ein E-Fahrzeuganteil von 9,5% an den Neuzulassungen im Jahr 2020.

Somit waren Ende 2020 bereits 60.662 E-Fahrzeuge auf Österreichs Straßen unterwegs, das entspricht allerdings nur einem Anteil von 1,18 % am Gesamtbestand aller Fahrzeuge.

*(Quelle Statistik Austria)*

Alle diese und weitere interessante Daten und Fakten zur Elektromobilität in Österreich finden Sie in der Broschüre „Elektromobilität in Österreich“ des BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und der AustriaTech, gut aufbereitet mit aussagekräftigen Diagrammen.

[https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/alternative\\_verkehrskonzepte/elektromobilitaet/zahlen/oesterreich.html](https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/alternative_verkehrskonzepte/elektromobilitaet/zahlen/oesterreich.html)

### Öffentlich zugängliche Ladepunkte in Österreich

Mit 31.12.2020 gab es in Österreich gesamt 7.100 Normalladepunkte (bis 22 kW) und 1.295 Schnellladepunkte (über 22 kW) für E-Fahrzeuge. Zum Vergleich: Im 1. Quartal 2017 waren es noch 2.062 Normalladepunkte und 355 Schnellladepunkte. Dh mit Ende 2020 kommen auf einen Normalladepunkt rund neun E-PKW (BEV und PHEV) und auf einen Schnellladepunkt rund 47.

*(Quelle: E-Tankstellen-Finder.com)*